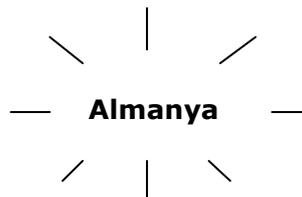


Materialien für den Unterricht
zum Film

Almanya von Yasemin Samdereli
Deutschland 2011, 97 Minuten

AUFGABE 1: DER TITEL DES FILMS

Was fällt dir zum Titel des Films ein? Was könnte das Thema des Films sein?



AUFGABE 2: DEUTSCHER ODER TÜRKE?

a) Der kleine Cenk wird in der Schule nach seiner Herkunft gefragt. Schau dir die Szene an und beantworte die Fragen.



- Welche Frage stellt die Lehrerin?

- Wie lautet die erste Antwort Cenks?

- Warum landet Cenks Fähnchen außerhalb der Karte?

b) In der Fortsetzung der Szene wollen die Jungen in Cenk's Klasse im Sportunterricht Fußball spielen, Türken gegen Deutsche.

- Was glaubst du, in welcher Mannschaft spielt Cenk mit? Begründe deine Meinung.

Schau dir anschließend die Szene an. Was passiert hier?



AUFGABE 3: TISCHGESPRÄCH ÜBER „HEIMAT“

Tauscht euch am Tisch über die folgenden Sätze aus. Welche Aussagen treffen eurer Meinung nach zu, welche nicht?

- Heimat ist, wo ich geboren bin.
- Heimat ist, wo meine Familie lebt.
- Heimat ist, wo die Menschen meine Sprache sprechen.
- Heimat ist kein Ort, sondern ein Gefühl.

AUFGABE 4: DAS FAMILIENESSEN

- a) Sieh dir die Szene an, in der die Familie zu einem großen Essen zusammenkommt. Wer sagt in dieser Szene was? Ordne die Zitate unten den richtigen Personen zu, indem du den passenden Buchstaben einträgst.

 <p>Cenk: _____</p>	 <p>Hüseyin, Cenks Großvater: _____</p>
 <p>Veli, Hüseyins ältester Sohn: _____</p>	 <p>Muhammed, Hüseyins zweitältester Sohn: _____</p>
 <p>Leyla, Hüseyins Tochter: _____</p>	 <p>Fatma, Hüseyins Frau: _____</p>
 <p>Ali, Hüseyins jüngster Sohn und Vater von Cenk: _____</p>	 <p>Gabi, Alis Frau und Mutter von Cenk: _____</p>
 <p>Canan, Leylas Tochter: _____</p>	

- Mama, warum musst du es immer so scharf machen?
- Warum das denn? Wollt ihr zurückkehren oder was?
- Veli!
- Hä? Da kommen wir her?
- Wir sind jetzt Deutsche!
- Na ja, Dede und Nene haben jetzt einen deutschen Pass.
- Mein Enkelkind kein richtiger Türke, ha!
- Man kann auch beides sein.
- Ich habe den Bus verpasst.

4b) Beobachte die einzelnen Familienmitglieder. Wer fühlt sich deiner Meinung nach eher türkisch, wer fühlt sich eher deutsch? Schreibe die Namen in die passende Spalte.

deutsch	türkisch

c) Welche Frage stellt Cenk der ganzen Familie?

Antwort seiner Mutter: _____

Antwort seines Vaters: _____



d) Cenks Eltern, Gabi und Ali, diskutieren über Cenks Frage.
Schreibe mit deiner Partnerin/deinem Partner einen Dialog zwischen den beiden.



- Aber Schatz, du bist doch in Deutschland geboren und deine Eltern haben jetzt einen deutschen Pass!

- Ja, aber ...

e) Diskutiere mit deinem Partner/deiner Partnerin: Kann man gleichzeitig türkisch und deutsch sein? Ergänze den deiner Meinung nach passenden Satz.

- Ja, weil

- Nein, weil

AUFGABE 5: GASTARBEITER

a) Cenks Familie stammt aus der Türkei und lebt jetzt in Deutschland. Warum glaubst du, sind Cenks Großeltern aus der Türkei nach Deutschland gekommen? Schreibe die Sätze zu Ende.

Ich glaube, sie _____

Vielleicht wollten sie _____

In Deutschland _____

a) Verbinde die Satzteile so, dass sinnvolle Sätze entstehen.

In den 50er Jahren ging es mit der deutschen Wirtschaft stark bergauf,	wurden Verträge, sogenannte Anwerbeabkommen, mit anderen Ländern geschlossen.
Da man viele Arbeitskräfte brauchte,	ihre Familien nach Deutschland holen.
Zunächst kamen die Arbeiter aus Italien, Griechenland und Spanien,	daher nennt man diese Jahre auch die Zeit des „Wirtschaftswunders“.
Man nannte die Arbeiter „Gastarbeiter“,	ab 1961 dann auch aus der Türkei.
Ab den 70er Jahren konnten die Gastarbeiter	Menschen türkischer Herkunft in Deutschland.
Heute leben ungefähr 3 Millionen	weil man dachte, dass sie nach ein paar Jahren wieder in ihre Heimat zurückkehren würden.



c) Schau dir nun die Szene an, in der Cenks Cousine Canan ihm erklärt, warum seine Großeltern nach Deutschland gekommen sind. Was sagt Canan?

Cenk: Wenn Oma und Opa Türken sind, warum sind sie dann hier?

Canan: _____

Ab diesem Punkt erzählt der Film uns auf einer Ebene die Geschichte von Cenk und seiner Familie weiter, auf einer anderen Ebene erzählt der Film in Rückblenden („Flashbacks“), wie sich Hüseyin und Fatma und ihre Kinder ein Leben in Deutschland aufbauen.

AUFGABE 6A: TYPISCH DEUTSCH?

Du siehst nun eine Szene aus dem Film ohne Ton. Dein Partner/deine Partnerin sitzt mit dem Rücken zur Leinwand und sieht den Film nicht. Beschreibe ihm/ihr, was du siehst. Die folgenden Fragen können dir helfen.

- Wo spielt die Szene?
- Wer sind die Personen?
- Was passiert?
- Was hat die Szene mit dem Thema „Typisch deutsch?“ zu tun?



Dein Partner/deine Partnerin sieht eine andere Szene und beschreibt sie dir. Anschließend tauscht ihr euch ein wenig über das Gesehene aus.

Bitte hier auseinanderschneiden

AUFGABE 6B: TYPISCH DEUTSCH?

Du siehst nun eine Szene aus dem Film ohne Ton. Dein Partner/deine Partnerin sitzt mit dem Rücken zur Leinwand und sieht den Film nicht. Beschreibe ihm/ihr, was du siehst. Die folgenden Fragen können dir helfen.

- Wo spielt die Szene?
- Wer sind die Personen?
- Was passiert?
- Was hat die Szene mit dem Thema „Typisch deutsch?“ zu tun?



Dein Partner/deine Partnerin sieht eine andere Szene und beschreibt sie dir. Anschließend tauscht ihr euch ein wenig über das Gesehene aus.

AUFGABE 7: KLISCHEES

a) Schau dir nun beide Szenen aus Aufgabe 6 mit Ton an.

- Wie ist die Situation in Szene A?

- Wie ist die Situation in Szene B?

b) Notiere, wer welche Vorstellungen von Deutschland und den Deutschen hat:

	Hüseyin (im Traum)	<ul style="list-style-type: none">•••
	Fatmas Freundinnen	<ul style="list-style-type: none">•••
	Muhamed (im Traum)	<ul style="list-style-type: none">•••

a) Wie sieht man Deutschland und die Deutschen in deinem Land? Notiere ein paar Stichpunkte.

-
-
-

AUFGABE 8: LEBEN IN DEUTSCHLAND

a) Cenks Cousine Canan erzählt, wie Cenks Großeltern nach Deutschland gekommen sind. Überlege zusammen mit einem Partner/einer Partnerin: Auf welche Schwierigkeiten könnte die Familie nach der Ankunft in Deutschland stoßen? Notiere Stichpunkte.

-
-
-
-



b) Schau dir die Szene an, in der Fatma einkaufen geht, und beantworte anschließend die Fragen.

- Was passiert in der Szene?

- Wie fühlt sich Fatma?

- Welche Sprache spricht Fatma und welche Sprache spricht der Verkäufer?

Fatma : _____ Verkäufer: _____

c) Der Verkäufer spricht „Kauderwelsch“, das heißt keine echte Sprache, sondern nur eine erfundene Sprache, die ein bisschen so klingt, wie Deutsch vielleicht für Menschen klingt, die kein Deutsch verstehen. In einem Interview erklärt die Regisseurin Yasemin Samdereli, warum sie dies so gemacht hat:

Samdereli: „Der Film ist für ein Deutsch sprechendes Publikum gemacht, aber aus der Perspektive der türkischen Gastarbeiterfamilie erzählt. Das Publikum erfährt die Geschichte des Gastarbeiters Hüseyin in Rückblenden, die dessen sechsjährigem Enkel erzählt werden. Der ist in Deutschland geboren, versteht, aber spricht kein Türkisch. Deshalb haben wir uns für einen Kunstgriff entschieden, den schon Charlie Chaplin bei „Der große Diktator“ anwandte. In den Rückblenden sprechen die Türken Deutsch und die Deutschen Kauderwelsch.“ (Interview mit *Focus Online*, 09.03.2011)

Als Filmzuschauer verstehen wir den Verkäufer nicht, genau wie Fatma.
Wie findest du das?



d) Fatma versucht zu erraten, was der Verkäufer zu ihr sagt. Kannst du ihr helfen?
Überlege gemeinsam mit einem Partner/einer Partnerin, was der Verkäufer auf Deutsch sagen könnte und ergänze dann den Dialog. Schau dir die Szene zur Hilfe noch einmal an.

Verkäufer: _____
Fatma: Ich hätte gerne ein Brot. Brot. Brot, halt.
Der Verkäufer bringt ihr eine Salami.
Fatma: Aber nicht doch! Brot, Brot!

Verkäufer: _____
Fatma: Na, dann eben kein Brot. Haben Sie Milch?

Verkäufer: _____
Fatma: Milch, Milch!
Sie tut so als würde sie eine Kuh melken.
Verkäufer: Muuuuh!
Fatma: Allmächtiger, Sie kennen Milch!

Verkäufer: _____
Fatma: Oh.
Sie holt ihr Geld aus der Handtasche.

AUFGABE 9: EINE FREMDE KULTUR

a) Canan erzählt davon, wie die Familie nach einigen Jahren in Deutschland begann, sich für die deutsche Kultur zu interessieren. Im untenstehenden Dialog sind ein paar Lücken. Kannst du die Wörter aus dem Kasten unten an der richtigen Stelle einsetzen? Schau dir dann die Szene an, um deine Lösung zu überprüfen.

Canan erzählt:

Unsere Familie lebte ja bereits in Deutschland und war seitdem nicht mehr zurückgekehrt. Und je länger sie weg von der _____ waren, desto größer wurde der Einfluss der fremden Kultur.

Rückblende:

Veli: Bitte!

Muhamed: Bitte!

Leyla: Bitte!

Fatma: Also, ich geh da jetzt rein... Und dann mit der _____ läuten?

Veli: Die Geschenke! Du musst erst die Geschenke unter den _____ legen und dann mit der Glocke läuten, okay?

Fatma: Okay.

Fatma geht aus dem Zimmer.

Muhamed: Unser erstes _____!

Leyla: Geschafft!

Fatma kommt mit einem Stapel Geschenke zurück.

Muhamed: Oh nein! Wir dürfen die _____ doch vorher nicht sehen!

Veli: Die sind ja gar nicht _____!

Fatma: Ja, dann macht eure _____ eben zu!

Fatma läutet mit der Glocke und die Kinder treten ins Wohnzimmer. Sie sind sehr enttäuscht: Der Weihnachtsbaum ist sehr klein.



Weihnachten	Heimat	Augen	verpackt
Geschenke	Baum	Glocke	

b) Die Kinder nehmen die neue Kultur schneller an als die Eltern. Schau dir die Szene noch ein Stück weiter an. Es gibt drei Dinge, bei denen sich Unterschiede zwischen Kindern und Eltern zeigen. Notiere deine Beobachtungen in die Tabelle:

	Eltern	Kinder
Weihnachten		
Sprache		
Schnauzbart		

Wie erklärst du dir die Unterschiede zwischen Eltern und Kindern?

AUFGABE 10: MENSCHEN, NICHT ARBEITSKRÄFTE

Lies das Zitat von Max Frisch (1911-1991), einem Schweizer Schriftsteller, das die Regisseurin ans Ende ihres Films gesetzt hat.

"Wir riefen Arbeitskräfte, es kamen Menschen"
MAX FRISCH

Diskutiert in kleinen Gruppen:

- Was wollte Max Frisch mit diesem Ausspruch sagen?
- Was haltet ihr von dem Zitat?
- Was hat das Zitat mit dem Film *Almanya* zu tun?